

Krampfadern raus!

Kranke Venen machen sowohl den Frauen als auch den Männern zu schaffen. Sie leiden an kleineren Krampfadern, Besenreiser genannt, und auch an grösseren, die sie häufig als ein rein kosmetisches Problem verkennen.

Dr. med. Bruno P. Schwarzenbach



Bild: zvg

Prof. Dr. med. Waldemar Hosch, Spezialist Radiologie, Katheter-Therapie

Prof. Dr. med. Thomas Proebstle, Spezialist endovenöse Katheter-Therapie

Prof. Dr. med. Hardy Schumacher, Gefässchirurgie FEBVS und Katheter-Therapie

Dr. med. Bruno P. Schwarzenbach, Phlebologie SGP, SGIM, FMH, Leiter VenenZentrum

Dr. med. Tamim Obeid, Gefässchirurgie FMH, EBSQ

Prof. Dr. med. Jon Largiadèr, Gefässchirurgie FMH, EBSQ

rapie ist, die Krampfadern mit der für den Patienten optimalen Methode zu entfernen. Heutzutage steht eine grosse Palette an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Vor jeder Therapie sollte eine phlebologische Grundabklärung beim Venenspezialisten (Phlebologen) erfolgen. Er muss die Füllungsquellen der sichtbaren Krampfadern lokalisieren. Diese werden dann zusammen mit den Krampfadern entfernt.

Etabliertes Venenzentrum für alle Therapie-Optionen

Wir arbeiten im Team. Mit sechs Spezialärzten (siehe Foto) sind wir ein langjährig etabliertes Venen- und auch Gefässzentrum, mit einem breiten Angebot aller gängigen, modernen Abklärungs- und Therapieverfahren wie minimal-invasive Chirurgie, Venenstripping, Phlebektomie, moderne Katheter-Methoden (Laser, Radiofrequenz, Dampf, Kleber) sowie Sklerosierungstherapie, Schaumverödung, Klappenersatz/-transfer, Thrombosen-Auflösung/-Entfernung (lokale Lyse-Therapie, Thrombektomie), Therapie von «offen Beinen» usw.

Wichtig bei allen Massnahmen: frühzeitig in den krankhaften Prozess eingreifen!

Venenleiden sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Rund jeder zweite erwachsene Mitteleuropäer leidet an Krampfadern. Die kleinen Besenreiser stören oft nur kosmetisch, grössere Krampfadern können über längere Zeit beschwerdefrei bleiben, bis sie Komplikationen verursachen.

In mehr als 90 Prozent ist eine genetisch bedingte Venenklappen-Schwäche die Ursache. Funktionieren die Klappen nicht richtig, fliesst das sauerstoffarme Blut in die falsche Richtung – nicht zum Herz sondern zurück ins Bein. Der entstehende, chronisch venöse Überdruck im Unterschenkel führt zum Teil zu folgenschweren Hautveränderungen, v. a. im Knöchelbereich.

Frühe Symptome und gefährliche Langzeitfolgen

Die ersten Anzeichen von Krampfaderleiden sind ein Schweregefühl in den Bei-

nen, geschwollene Beine v. a. nach langem Stehen und in Wärme sowie gelegentliche, nächtliche Wadenkrämpfe. Krampfadern bleiben auch ohne Symptome nicht immer harmlos. Ekzeme, Braunverfärbung der Haut bis hin zu «offen Beinen» (lat. Ulcus cruris) und Spontanblutungen von Krampfadern sind die Langzeitfolgen – ohne adäquate frühzeitige Therapie. Wächst eine oberflächliche Venenthrombose in das tiefe Beinvenensystem, droht eine tiefe Beinvenenthrombose oder eine Lungenembolie mit all ihren Folgen.

Was verschafft Linderung?

Alle konservativen Therapien wie Kneipen, Cremen, Tabletten, Kompressionsstrümpfe usw. lindern im besten Fall die Beschwerden, können die Zunahme von Krampfaderleiden aber nicht wirklich verhindern, wenn diese erblich bedingt sind. Die einzige erfolgsversprechende The-

Dr. med. Bruno P. Schwarzenbach
VenenZentrum Bellevue-Zürich
Theaterstrasse 16
8001 Zürich
Tel. 044 251 43 00
www.venenzentrum-bellevue-zuerich.ch

Vista

Schweizer Gesundheits-Magazin

Die Hagebutte

Ein vitaminreiches Multitalent

Vitalstoffe

Gut versorgt in die kalte Jahreszeit



In Bewegung

Damit uns der Schmerz nicht blockiert